

BRAUNAU Info



Weltweites Interesse für www.braunau-history.at

Braunau (em). Seit einigen Wochen ist www.braunau-history.at online. Bereits nach dieser kurzen Zeit zeigt sich: Diese Website stößt auf weltweites Echo.

Das Projekt www.braunau-history.at betreibt der Stadtverein Braunau mit Unterstützung des Nationalfonds der Republik Österreich, des Landes Oberösterreich und der Stadt Braunau. Ziel des Projektes ist es, erstmals wissenschaftlich fundiert die historischen, gemeindepolitischen, wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Fakten und deren Folgen für Braunau als Geburtsort von Adolf Hitler zu veröffentlichen.

Der Obmann des Stadtvereins Braunau, Mag. arch. Ingo Engel, freut sich über das weltweite Interesse. „Am 13. Dezember 2013 ging www.braunau-history.at online. Seit dieser Zeit haben bis heute knapp 2.700 Personen die Seite besucht und insgesamt 13.000 Seiten aufgerufen“. Besonders erfreulich für den Stadtverein, dieses Projekt löst weltweites Echo aus. So zeigt die Google Analytics-Statistik Zugriffe aus allen fünf Kontinenten – selbst aus Sydney, Südafrika, Südamerika und China.

Natürlich kommen die meisten User aus Österreich und Deutschland, gefolgt von Amerika, der Schweiz, England, Spanien, Frankreich, Holland und Belgien.

Höchst interessant: bislang lasen vier User aus Israel und Jordanien jene Seiten auf www.braunau-history.at, die in Hebräisch erscheinen.

Natürlich informiert Google Analytics auch darüber, welche Inhalte die knapp 2.700 Besucher bisher am meisten gelesen haben. Das sind neben der Einstiegsseite die Themen „Kriegsende“, „Braunau – braune Stadt“, „Braunau – Hitlers Geburtsstadt“ und „Umgang mit der Vergangenheit“.

Dazu noch zwei Zahlen: die durchschnittliche Besuchsdauer beträgt 4.53 Minuten, wobei jeder Besucher im Durchschnitt 4,84 Seiten sieht.

Neben der historisch korrekten Aufarbeitung setzt dieses Projekt ein zweites Ziel. „Wir laden die Bevölkerung ein, bislang unbekannte Dokumente, Fotos etc. zu dieser Thematik bereitzustellen und aktiv mitzuarbeiten“.

Auch hier kann Obmann Mag. arch. Engel auf erste Erfolge verweisen: „Wir haben aus der Bevölkerung bereits die ersten Unterlagen, Zeitungsausschnitte, Fotos erhalten“, wobei ein beigelegtes Dokument bislang unbekannt war: ein Film zur Geburtstagsfeier Adolf Hitlers am Braunauer Stadtplatz im Jahr 1944. Weitere Infos bei Mag. arch. Ingo Engel unter ingo.engel@gmx.at.

Bestens vorbereitet zur Betriebsgründung

Braunau (wko). Ein eigenes Unternehmen zu führen, ist der Traum vieler Menschen, vor allem jener, die Herausforderungen lieben und eigene Ideen verwirklichen möchten. Damit die Selbstständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine umfassende Gründungsvorbereitung notwendig. In einem Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um richtig durchstarten zu können.

Rechtliche und betriebswirtschaftliche Gründer-Infos

In den Workshops wird einerseits zu rechtlichen Themen wie Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung informiert. Andererseits geht es gezielt um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. Spezialisten geben dabei Tipps zur professionellen Erstellung eines

Unternehmenskonzeptes, zur richtigen Markteinschätzung und zu Fragen der Finanzierung und Förderung. Die Teilnehmer können in der Kleingruppe lernen und gleichzeitig wertvolle Kontakte zu Gleichgesinnten knüpfen. Da auch bezirksspezifische Gründerinfos vermittelt werden, ist es sinnvoll, einen Workshop im Bezirk der geplanten Gründung zu besuchen. Die Workshops finden in der jeweiligen WKO-Bezirksstelle statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind unter Tel. 05-90909 oder per E-Mail unter sc.veranstaltung@wkoee.at möglich.

Im 1. Halbjahr 2014 sind folgende Workshop-Termine in Braunau geplant:

Donnerstag, 6. Februar, Donnerstag, 27. März, Donnerstag, 24. April, Donnerstag, 5. Juni sowie Donnerstag, 10. Juli, jeweils von 14.00 bis 17.30 Uhr.

Psychosomatische Naturheilpraxis

St. Merges-Wimmer · Heilpraktikerin · Therapeutin

Homöopathie · Psychotherapie · Bioresonanztherapie
Informations-Präventivmedizin mit TimeWaver med

Tel.: 085 74/91 25 77 · Email: stephanie.merges@web.de
www.stephanie-merges.de

Generationenwechsel im Unternehmen

Braunau (wko). Ein Generationenwechsel im Unternehmen bringt für Übergeber und Übernehmer neue Fragestellungen. Die WKO Oberösterreich bietet dazu ihre Unterstützung durch die „Nachfolge-Rechtsberatung“ an. Dieses Erfolgsprodukt gibt es bereits seit über 30 Jahren und wird von den Kunden mit höchster Zufriedenheit bewertet. Konkret geholfen wird bei der Betriebsübergabe, Betriebsaufgabe sowie Verpachtung. In einer persönlichen Beratung durch ein dreiköpfiges Spezialistenteam werden Steuerrecht, Pensions- und Sozialversicherungsrecht, Gewerberecht, Gesellschaftsrecht, Erb-

recht und Mietrecht behandelt und für Kunden maßgeschneiderte Lösungen erarbeitet.

Im 1. Halbjahr 2014 stehen folgende Beratungstage zur Auswahl: Braunau, Dienstag, 11. Februar, Mittwoch, 16. April sowie Dienstag, 24. Juni.

Die von WKOÖ und Land OÖ geförderten Beratungen finden u.a. in der WKO-Bezirksstelle in Braunau statt. Die Kosten für diese einstündige Beratung betragen 125 Euro. Zur Vereinbarung von Beratungsterminen steht das Gründerservice der WKO Oberösterreich in allen Bezirken, Tel. 05-90909, E-Mail: service@wkoee.at, bereit.

„Inn-Spirationen“ in Herzogsburg

Braunau (wg). Über 60 Kunstobjekte von neun Künstlern aus den Bezirken Braunau und Ried sind ab sofort in der Herzogsburg zu sehen. Neben Bildern und Skulpturen können auch Fotos der Künstlergruppe „Innviertler Farbwelle“ bewundert werden. Initiatorin und Vorsitzende Gabriele Grausgruber erläuterte bei der Begrüßung die Vielfalt der gezeigten Ausstellungsobjekte. „Es gibt bei der Ausstellung eine große Bandbreite an künstlerischen Inspirationen zu sehen.“ Bereits zuvor erklärte Kultur-

belebte wird. Näher auf die Kunstobjekte ging Kunsthistorikerin Mag. Gabriele Pröll ein: „Es war mir ein besonderes Anliegen den Austausch zwischen Künstler, Bildwerk und Betrachter zu fördern. Aus diesem Grund hatte ich heute bei der Vernissage Fragen an die Künstler gestellt, um die Bandbreite an die Herangehensweisen und Aussagen zu bekommen.“ Musikalisch wurde die Vernissage von der Musikschule Braunau umrahmt. Die Ausstellung in der Herzogsburg ist noch bis 28. Februar zu besichtigen. Die



Die neun Künstlerinnen mit den Ehrengästen. Im Hintergrund Heribert Hillebrand vom Museumsverein und Kulturstadtrat Mag. Karl Felbermair
Foto: Geiring

stadtrat Mag. Karl Felbermair, dass man die Künstler vonseiten der Stadt gern unterstütze, da Braunau dadurch als Kulturstadt

Öffnungszeiten lauten: Dienstag bis Samstag von 13.30 Uhr bis 17 Uhr.

Das Wichtigste aus der Region: im Anzeiger steht's